

14. Personalfachtagung

Personalentwicklung neu denken – Veränderungen begleiten

am

25. Mai 2023

Warum diese Tagung?

Veränderung ist etwas Gutes – denn sie öffnet neue Türen. Und vermeidbar ist sie auch nicht, denn schon Heraklit wusste:

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“

Sich stetig verändernde Anforderungen, technischer Fortschritt und immer schwieriger werdende Suche nach neuen Beschäftigten macht die Personalentwicklung wichtiger denn je.

Hierarchische Führung wird zunehmend abgelöst durch selbstorganisierte Teams. Gleichzeitig ist eine Ausrichtung auf die Stärken und Ressourcen der einzelnen Beschäftigten mit gezielten, individuellen Kompetenzangeboten notwendig.

Wie wird unsere Arbeitswelt in 15 Jahren aussehen? Welche Kompetenzen sind zukünftig gefragt? Wie können wir Veränderungen mitgehen ohne krank zu werden? Welche Rolle nimmt die Personalentwicklung dabei ein? Und nicht zuletzt: Was hat Führung damit zu tun?

Alles interessante Fragen - Antworten bekommen Sie auf der kompakt | 2023.

Herzlich willkommen!

Und das erwartet Sie...

- 09:00 h 
- 09:15 h **Begrüßung**
Barbara Rütter, Studieninstitut Westfalen-Lippe
- 09:25 h **Vortrag Dr. Carl Naughton**
- 10:15 h **Vortrag Christian Schoon**
- 11:00 h 
- 11:20 h **Themenschwerpunkte Runde 1**
- 12:30 h 
- 13:30 h **Themenschwerpunkte Runde 2**
- 15:00 h 
- 15:30 h **Vortrag Katrin Frede**
- 16:10 h **Verabschiedung und Ausblick**

Vorträge

Dr. Karl Naughton, FOM University of Applied Sciences

Warum Anpassungsintelligenz die wichtigste Zukunftskompetenz ist

Im Wechselspiel von Stabilität und Wandel sind Menschen mit mehr Anpassungsfähigkeit offener und weniger resistent dem Wandel gegenüber. Sie tragen mehr zur Umsetzung der Veränderung bei. Und sie fokussieren sich stärker auf die neue Situation. Dieser Vortrag beantwortet, warum Anpassungs-Intelligenz die wichtigste Zukunftskompetenz ist. Erhalten Sie 9 Prinzipien, mit denen Sie Ihre Anpassungsfähigkeit trainieren können. Der Wissenschaftler Dr. Naughton zeigt wie der Umgang mit der immer stärker werdenden Veränderungsgeschwindigkeit gelingt. Damit permanenter Wandel nicht mehr stresst, zeigt er Ihnen wirksame Techniken zur Stärkung Ihres Anpassungsquotienten. Er gibt verblüffende Einblicke in die Art und Weise, wie wir denken, fühlen und uns verhalten, klärt Zusammenhänge und räumt mit Vorurteilen auf. Er gibt einen Leitfaden an die Hand, mit dessen Hilfe es gelingt, neue Gewohnheiten, Routinen und neues Verhalten in unserem Alltag auszubilden mit dem Ziel sich angesichts variabler oder ungewisser Bedingungen fortwährend neu auszurichten zu können.

Christian Schoon, Prognos AG

Führung in der Verwaltung: Ein Ausblick ins Jahr 2030

Mit der Corona-Pandemie ist ein „Zukunftsfenster“ geöffnet worden. Dadurch konnten wir Ideen eines Arbeitens von morgen in unserer Gegenwart erkennen. Viel entscheidender ist aber, dass wir durch das gesagte Fenster „hindurchgeklettert“ sind – mal besser, mal etwas holpriger. Wer hätte das gedacht, heute wären digitale Besprechungen dann disruptiv, wenn es sie nicht mehr geben würde. Zudem sind uns im letzten Jahr ein russischer Angriffskrieg, konkrete Ressourcenmängel, demokratiestürzende Reichsbürger:innen und eine Inflation als weitere „Unmöglichkeiten der Zukunft“ begegnet, die uns auf neue Pfade zwingen. Und dann kommt auch noch ein

ChatbotGPT daher... Mit dem Vortrag geht der Referent auf diese und weitere technologische und soziale „Zukunftsmöglichkeiten“ ein und zeigt auf, was sie mit Führung und Veränderung in Verwaltungen zu tun haben.

Ann-Kathrin Frede, Stadt Witten

Was Veränderung in Menschen auslöst – (Ein-) Blick aus der Arbeits- und Organisationspsychologie

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier – und das ist auch gut so. Wofür wir Routinen brauchen und warum es so schwer ist, diese zu durchbrechen erklärt die Referentin anschaulich in Ihrem Vortrag. Sie fragt: Woher kommt der Widerstand in Veränderungsprozessen und wie können wir diesen einordnen? Was hat die Fehlerkultur in einer Verwaltung mit ihrer Veränderungsbereitschaft zu tun? Und was sind die Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse und wie kann die richtige Kommunikationsebene diese unterstützen, um die Menschen mitzunehmen und zu begeistern?

Themenschwerpunkt 1

Christian Schoon

A Thinking Game: Verwaltung, Führung und Veränderung spielerisch durchdenken

Die Zukunft kann nicht vorhergesagt und auch nicht empirisch untersucht werden. Die einzige greifbare Realität der Zukunft, die uns zugänglich ist, befindet sich in unseren Köpfen. Darin existieren und entstehen Wünsche, Ängste, Bilder, Träume oder Dystopien und Utopien von subjektiven und kollektiven Zukünften zu allen möglichen Themen – u.a. Führung und Veränderung in Verwaltungen in 2030. Zumeist sind diese Vorstellungen leider durch das begrenzt, was wir kennen. Nicht umsonst werden Artefakte aus Science-Fiction-Geschichten in unserer heutigen Zeit reproduziert und zur gegenwärtigen Realität oder zumindest Gegenstand gegenwärtiger Diskussionen. In einem gamifizierten Workshop werden Sie mit der Plausibilität der Spekulation konfrontiert und gehen „out of the box“. Ziel ist es „nicht-gewusste Zukunftsmöglichkeiten“ für Veränderungen in Verwaltung und Führung zu erspielen, zu identifizieren und zu durchdenken.

Themenschwerpunkt 2

Dr. Tobias Rieke, FH Münster University of Applied Sciences Design-Thinking und Personalentwicklung

Haben Sie schon von Design Thinking gehört? Kennen Sie die Kopfstand-Methode und haben Sie schon mal Ihre Zielgruppe als repräsentative Persönlichkeit aus Zeitschriftenentwürfen? In diesem Workshop lernen Sie solche Ansätze kennen und erleben Sie praktisch.

Design-Thinking (Denken wie ein Designer) stellt den/die Nutzer*in in den Mittelpunkt. Am Anfang steht das Beobachten und Verstehen bestehender Herausforderungen und die Herausarbeitung einer konkreten Gestaltungsfrage. Im Anschluss wird diese in Lösungsansätze überführt und zu einem Prototyp weiterentwickelt, der das entwickelte Ergebnis veranschaulicht und erlebbar gestaltet.

Wie sich diese Methode nun für die Personalentwicklung, zusammen mit Mitarbeitenden einsetzen lässt, kann in diesem Workshop gemeinsam erprobt werden.

Diese Daten sind wichtig für Sie

Veranstaltung:	J 10023-000445
Termin:	25. Mai 2023
Zeit:	09:15 bis 16:00 Uhr
Ort:	Münster-Coerde An den Speichern 10 Atrium
Preis:	290 €
Anmeldung:	

www.stiwl.de/seminare/?seminar=J10023

Themenschwerpunkt 3 NN, IFGP Münster Arbeitswelt 4.0

Neue Produktionsformen, mobile Arbeitssituationen, hoch flexible Arbeitszeiten und neue Formen der Zusammenarbeit werden die Zukunft unserer Arbeitswelt prägen. Mit diesen neuen Modellen werden sich auch die Anforderungen an die Beschäftigten verändern. Die Arbeit wird von Aspekten wie Flexibilität in Arbeitsinhalten, Orten und Zeiten geprägt sein. Um diese Veränderungen bewältigen zu können bedarf es neuer Fähigkeiten. Erfahren Sie in diesem Themenschwerpunkt, worauf es ankommen wird!